

Isar-C.
14.02.07

STADT WOLFRATSHAUSEN



Blick auf das Geburtstagskind: Am 7. November 1957 hat Waldram den urkundlichen Namen bekommen.

Foto: Lippert

Waldram feiert Geburtstag

Festtage Ende September – Kirche und Siedlerbund schließen sich an

Wolfratshausen – Die 50-Jahr-Feier des Ortsteils Waldram gehört zu den Veranstaltungshöhepunkten des Jahres 2007. Nach einigen kulturellen Angeboten vor allem im Juni und Juli (siehe Seite 14) wird das Jubiläum der Ortsgeschichte Ende September gefeiert, gleichzeitig mit den 50. Geburtstagen der Kirche St. Josef der Arbeiter und des Siedlerbundes Waldram. In der Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses wurde zudem vorgestellt, was das Stadtleben neben Konzerten, Kabarett und Theater beleben soll (siehe Kasten).

Am 7. November 1957 hat die Regierung von Oberbayern der Siedlung des ehemaligen Lagers Föhrenwald urkundlich den Namen Waldram verliehen – nach dem

gleichnamigen Seligen aus dem Geschlecht der Huosi, der im 8. Jahrhundert einer der Gründer und späterer Abt des Klosters Benediktbeuern war.

In Erinnerung daran finden am 28./29./30. September Festtage statt. Unter an-

derem sind geplant eine Fotoausstellung, ein Diavortrag, eine historische Führung durch den Ortsteil, ein Festzug und -akt, ein Nachmittag mit kulturellen Beiträgen, ein Orgelkonzert und eine Filmvorführung mit Zeitzeugen.

Um Zeitzeugen geht es auch bei einem Projekt des Historischen Vereins Wolfratshausen. Unter dem Titel „Kindheit im Loisach- und Isartal“ wird ein Buch entstehen, das auch Erinnerungen von Waldramern enthält. ■ gan